



Verfahrensordnung zum Beschwerdeverfahren



Beschwerdeverfahren

Das Teva Beschwerdeverfahren wird von unserem globalen Office of Business Integrity (OBI) verwaltet, von der ersten Aufnahme und Bewertung bis hin zur Untersuchung und Lösung eingehender Meldungen. Das OBI ist eine vertrauliche und vertrauenswürdige Ressource, die sich der Unterstützung der Werte von Teva und der Förderung einer "Speak-Up"-Kultur verschrieben hat.

Wer kann ein Problem melden und wie sollte ein Problem gemeldet werden?

Jede Person, die Bedenken hinsichtlich möglicher Verstöße gegen [den Teva-Verhaltenskodex](#) (Teva-Kodex), gegen Richtlinien oder Gesetze hat, kann diese dem OBI über das weltweit zugängliche Beschwerdeverfahren ([Office of Business Integrity von Teva](#)) melden.

Mitarbeitende werden außerdem ermutigt, Bedenken bei ihren Vorgesetzten oder der Personalabteilung, der Abteilung Compliance & Ethik, der Innenrevision, dem Betriebsrat oder der Rechtsabteilung vor Ort zu melden. Teva-Mitarbeitende sind verpflichtet – sollten sie Kenntnis von potenziellen tatsächlichen oder vermuteten Gesetzesverstößen, Korruptions- und Bestechungsfällen, Betrug oder sonstigem finanziellen Fehlverhalten erlangen – die Einzelheiten unverzüglich dem OBI zur Untersuchung mitzuteilen.

Welche Arten von Beschwerden können gemeldet werden?

Das Beschwerdeverfahren von Teva ist eine vertrauliche Ressource für Alle, die Fragen stellen und/oder Bedenken über tatsächliche oder vermutete Verstöße gegen den Tevas Kodex bzw. Betriebsvereinbarungen, Richtlinien oder Gesetze melden möchten. Beispiele hierfür sind Umwelt- und Menschenrechtsfragen, Belästigung, unsachgemäßer Umgang mit Unternehmensvermögen, Verstöße gegen Kartellgesetze, Korruption und Bestechung sowie unethische Marketingpraktiken und der Schutz von Daten und Informationen.

Berichterstattende müssen keine Nachteile befürchten, wenn sie in gutem Glauben eine Meldung gemacht haben, auch wenn später festgestellt wird, dass kein Verstoß vorliegt.

Wie werden Beschwerden behandelt?

Das Beschwerdeverfahren von Teva bietet Hinweisgebenden die Möglichkeit, Bedenken über länderspezifische gebührenfreie Telefonnummern oder ein [Online-Webformular](#) einzureichen.

Wenn ein Anliegen per Telefon gemeldet wird, führen Hotline-Mitarbeitende die meldende Person in der Landessprache durch den Meldeprozess. Die Anrufe werden nicht aufgezeichnet und die Anonymität wird auf Wunsch der/des Hinweisgebenden und im Rahmen der regionalen Gesetze und Vorschriften gewahrt.

Wenn ein Anliegen über das Online-Webformular gemeldet wird, werden Hinweisgebende aufgefordert, das Land anzugeben, aus dem die Meldung erfolgt, um sicherzustellen, dass das Online-Webformular so konfiguriert werden kann, dass es die in den einzelnen Ländern geltenden Datenschutzbeschränkungen berücksichtigt.

Unabhängig davon, wie ein Anliegen gemeldet wird, wird eine elektronische Zusammenfassung aller Meldungen erstellt und in einem sicheren Fallverwaltungssystem gespeichert, das vom OBI verwaltet wird - einer unabhängigen Gruppe von Ermittlern, die unparteiisch sind. Die OBI-Ermittler prüfen die Beschwerden auf objektive, vertrauliche und einheitliche Weise. Das OBI behandelt jede Beschwerde mit einem einheitlichen

Ansatz:

i) Entgegennahme des Berichts

Hinweisgebende erhalten einen eindeutigen Meldeschlüssel und ein Passwort, mit denen sie auf bereits eingereichte Meldungen zugreifen, zusätzliche Informationen bereitstellen oder vertraulich mit dem OBI kommunizieren können. Sie erhalten typischerweise innerhalb von 48 Stunden, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen, eine Empfangsbestätigung vom OBI.

ii) Bewertung

Das OBI prüft den Bericht, um festzustellen, ob eine Untersuchung angebracht ist und welche weiteren Maßnahmen erforderlich sind, wobei Vertraulichkeit und Objektivität während des gesamten Prozesses gewahrt bleiben. Wenn der Bericht keine ausreichenden Informationen für eine Überprüfung enthält, bittet das OBI die Hinweisgebenden um weitere Einzelheiten. Das OBI kann verschiedene Fachleute zu Rate ziehen, um die Risiken und Auswirkungen der gemeldeten Bedenken zu verstehen.

iii) Untersuchung

Wenn eine Untersuchung gerechtfertigt ist, beauftragt das OBI einen unabhängigen und objektiven Ermittler mit der Überprüfung der Bedenken. Die Ermittlungen werden gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften, einschließlich des Datenschutzes, durchgeführt.

iv) Berichterstattung über Feststellungen für das Management und Abhilfemaßnahmen

Faktenbasierte Beobachtungen und Feststellungen werden den zuständigen Führungskräften und Vertretern der Personalabteilung in dem Umfang mitgeteilt, wie es zur Ergreifung geeigneter Abhilfemaßnahmen erforderlich ist. Bei der Definition und Umsetzung von Abhilfemaßnahmen berät sich das Management mit dem OBI, um Angemessenheit, Wirksamkeit und Konsistenz sicherzustellen.

v) Abschluss des Verfahrens

Nach Abschluss der Untersuchung teilt das OBI den Hinweisgebenden mit, dass der Fall abgeschlossen ist. Das OBI ist bestrebt, die Fälle effizient zu prüfen und zu lösen, und bemüht sich, die Fälle innerhalb von 30 bis 60 Tagen zu lösen. Da jeder Fall individuell ist, kann es unterschiedlich lange Zeit in Anspruch nehmen, bis er abgeschlossen ist. Hinweisgebende werden ermutigt, den Status ihrer Meldungen regelmäßig nachzuverfolgen. Wenn es angemessen und möglich ist, informiert das OBI die Hinweisgebenden in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand der Dinge, wie es die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen vorsehen.

Wie werden Hinweisgebende vor Benachteiligung oder Bestrafung geschützt?

Um Hinweisgebende und/oder Mitarbeitende zu schützen, verfolgt Teva eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Benachteiligung oder Bestrafung. Jegliche Form von negativer Konsequenz gegen eine Person, die in gutem Glauben eine Meldung macht, wird nicht toleriert, selbst wenn die Bedenken letztlich unbegründet sind.

Jede Handlung oder Androhung von Benachteiligung oder Bestrafung wird als Verstoß gegen den Teva-Kodex betrachtet, und Teva wird Anschuldigungen und Androhungen von Vergeltungsmaßnahmen mit hoher Priorität überwachen, verhindern, abstellen und ahnden.

Teva wahrt die Vertraulichkeit und prüft nur die Informationen, die für die Durchführung der Untersuchung in Übereinstimmung mit den lokalen rechtlichen Anforderungen erforderlich sind. Teva ergreift Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die für die Durchführung einer Untersuchung erforderlichen Informationen nur auf der Grundlage der Notwendigkeit der Kenntnisnahme weitergegeben werden.

Können Hinweisgebende anonym bleiben?

In allen Ländern, in denen dies erlaubt ist, haben Hinweisgebende die Möglichkeit, anonym zu bleiben. Darüber hinaus können Hinweisgebende vertraulich mit dem OBI kommunizieren, indem sie ihre eindeutigen Meldeschlüssel und Passwörter verwenden, die auch für den Zugriff auf Meldungen verwendet werden können, die zuvor im Teva Beschwerdeverfahren eingereicht wurden.

Wird das Beschwerdeverfahren auf seine Wirksamkeit überprüft?

Im Rahmen des globalen Compliance- und Ethik-Programms von Teva wird die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens in regelmäßigen Abständen extern überprüft. Teva berücksichtigt Rückmeldungen von Hinweisgebenden, Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und anderen Quellen (z. B. aus Schulungen, Präsentationen und Untersuchungen). Darüber hinaus werden die Telefonnummern des Beschwerdeverfahrens halbjährlich getestet, um sicherzustellen, dass sie zuverlässig funktionieren.